



Bürgerinformationen zum CORONA-Virus 30.10.2020

Liebe Helgoländerinnen und Helgoländer,

nun fallen wir - zumindest touristisch – in einen zweiten Lockdown. Das, was für Deutschland eine „nationale Kraftanstrengung ist“, wie Bundeskanzlerin Angela Merkel gerade bekanntgab, wird auch für uns auf Helgoland in den nächsten Wochen eine harte Probe sein.

Wir leben vom Tourismus und ein langer Winter steht vor der Tür. Daher verstehe ich den Unmut aus den Kreisen der Gastronomen oder der Reeder, dass wir den touristischen Reiseverkehr schon vor Saisonende stark einschränken mußten. Wie schon bei den früheren Entscheidungen, wie zu Pendlern oder der Maskenpflicht, sind uns Bund und Land kurze Zeit später gefolgt. Das unterstreicht, dass wir - Politik, Landrat und Bürgermeister - in Sorge um die Überlastung unseres kleinen Inselgesundheitssystems – verhältnismäßig gehandelt haben. Gleichzeitig haben wir Dinge gelockert und erstmalig z.B. eine vielfältige Außengastronomie erleben können. Mit Rückblick auf die Saison können wir nicht zufrieden sein, jedoch liegen die Ergebnisse deutlich über den Erwartungen aus April. Dank der Besonnenheit und Mitwirkung aller an der Einhaltung der Hygieneregeln hatten wir nur zwei Corona-Fälle auf Helgoland.

Daher sage ich ein klares „Ja“ zum Wintertourismus, wenn es die Entwicklung in Deutschland und unsere Disziplin auf Helgoland zulassen. Mit der Reederei Cassen Eils beraten wir gerade den Winterfahrplan genauso intensiv, wie die Errichtung eines Schnelltestzentrums am Fähranleger in Cuxhaven. Sollte uns dies zum 16.11.2020 gelingen, wird die Reise nach Helgoland wieder möglich und in diesen schwierigen Zeiten etwas ganz Besonderes. Ursprünglich definiert ist Urlaub die „Erlaubnis, sich zu entfernen“. Es klingt Paradox: Heute genauso wie vor fast 200 Jahren ist Helgoland ein Sehnsuchtsort mit großer Heilkraft – nutzen wir diese Chancen. Wir sind die Insel die atmet. Der November wird, wie auch die Vorjahre, sehr ruhig. Nutzen wir diese Zeit so gut es geht, um Kraft zu tanken.

Der Fahrplan sieht mit der MS Fair Lady im November Fahrten jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag vor. Cuxhaven ab 10.30 Uhr und ab Helgoland 16:00 Uhr.

Hier sind im Überblick die neusten Regelungen, die voraussichtlich am 1.11.2020 in Kraft treten:

Kontaktbeschränkungen: Künftig dürfen sich im öffentlichen Raum nur noch die Angehörigen zweier Haushalte treffen, maximal jedoch zehn Personen.

Tourismus: Auf nicht notwendige private Reisen und Besuche, auch von Verwandten, ist möglichst zu verzichten. Das gilt sowohl im Inland als auch für überregionale tagestouristische Ausflüge. Übernachtungsangebote im Inland werden nur noch für notwendige und ausdrücklich nicht touristische Zwecke zur Verfügung gestellt.

Gastronomie: Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen werden geschlossen. Lieferdienste und Essen zum Mitnehmen bleiben erlaubt. Auch Kantinen dürfen weiterhin öffnen.

Freizeit, Kultur und Sport: Einrichtungen wie Kino, Museum, Fitnessstudios und das mare friscum- SPA Helgoland werden geschlossen. Auch Trainingseinheiten von Vereinen müssen ausfallen. Individualsport, wie alleine oder zu zweit joggen, ist weiterhin möglich.

Dienstleistungen: Kosmetikstudios und Massagepraxen werden geschlossen. Medizinisch notwendige Behandlungen wie Physiotherapie oder Fußpflege sind weiterhin möglich. Auch Friseure bleiben geöffnet.

Einzelhandel: Geschäfte bleiben geöffnet – es gibt aber Vorschriften, wie viele Kunden gleichzeitig im Laden sein dürfen.

Schulen und Kitas: Die Schulen und Kindertageseinrichtungen sollen weiterhin geöffnet bleiben. Dasselbe gilt auch für Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe.

Maskenpflicht im öffentlichen Raum: Die bislang geltende Maskenpflicht im öffentlichen Raum wird aufgehoben. Kommt es einmal zu einer Ansammlung, z.B. beim Einkaufen vor einem Geschäft, appelliere ich an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen.

Einreisebeschränkungen vorbehaltlich der neuen Allgemeinverfügung zum 1.11.2020:

Kein Zutritt zur Insel/Düne Helgoland wird Personen gewährt, die aus **touristischen Gründen** nach Helgoland einreisen möchten. Urlauber die bereits auf Helgoland sind, müssen spätestens am 5.11.2020 zum Festland reisen.

Ausgenommen sind Personen, die aus **beruflichen Gründen oder zu Familienbesuchen** einreisen oder über einen Wohnsitz auf Helgoland und über ein negatives **Testergebnis verfügen, das nicht älter als 48 Stunden ist**. Vorbehaltlich der Genehmigung des Gesundheitsamtes können **Helgoländer*Innen** mit 1. Wohnsitz auf Helgoland und Verwandte ersten Grades einreisen, die auf Helgoland einen **bestätigten Testtermin** unmittelbar nach Anreise auf Helgoland durch die Inselklinik oder Gesundheitszentrum auf Helgoland vorweisen können.

Nach Helgoland einreisende Personen haben ein **vorgegebenes Einreisedokument** auszufüllen, zu unterzeichnen und auf dem Schiff / am Flugplatz abzugeben, sonst wird der Zutritt zur Insel/Düne verweigert.

Nutzen Sie gerne die Möglichkeit über unser Bürgertelefon oder per E-Mail mit uns Kontakt aufzunehmen. Über die Telefonnummer 808-123 erreichen Sie unser Bürgertelefon werktags von 9.00 – 12.00 Uhr. Gerne können Sie uns Ihre Fragen auch an die E-Mail corona@helgoland.de senden. Auf unserer Internetseite www.helgoland.de/infos-zur-corona-situation haben wir das Wichtigste für Sie zusammengestellt.

Weitere Informationen aus der Roadhüsbuud:

Politik, Personalien und Finanzen

Nach Rücktritten und Veränderungen in der Parteienlandschaft haben sich die Ausschüsse neu zusammengesetzt. Am 27.10.2020 wurde Gerold Lösekann (CDU) einstimmig zum Bürgervorsteher gewählt.

Diese Wahl verbanden die Gemeindevertreter*Innen mit dem Wunsch, für die nächsten 2 ½ Jahre besser im Sinne der Insel zusammenzuarbeiten. Ebenfalls beschlossen wurde trotz schwieriger Lage der Haushalt 2021.

Besonders wichtig waren dem Gemeinderat Ausgaben und Investitionen, die für die Einwohner*Innen möglichst nicht zu weiteren Belastungen führen. Insgesamt wurden für 2021 und 2022 Zuschüsse zur Wärme- und Trinkwasserversorgung sowie Abwasserentsorgung in Höhe von 7 Millionen Euro bewilligt. Auch die finanzielle Lage des Eigenbetriebes Helgoland Tourismus Service war und ist kritisch. Daher werden wir Maßnahmen beraten und ergreifen. Dabei wird uns Stephan Hauke unterstützen, bis unser Tourismusedirektor Lars Johansson wieder gesund zurückkommt. Ebenfalls aus diesem Grund werden alle Liegenschaften und Infrastrukturen zum 1.1.2021 im neuen Fachamt „Infrastrukturdienste“ gebündelt. Wir freuen uns, dass wir mit Dirk Lauenstein eine erfahrene Persönlichkeit für die Leitung dieses Fachamtes gewinnen konnten.

Zurück ins Rathaus

Die Zeit in der Roadhüsbuud am Kurpark geht auf die Zielgerade. Im Dezember wollen wir wieder in das renovierte und grundsanierte Rathaus einziehen. Vieles konnten wir erhalten, vieles wurde modernisiert. U.a. viel Technik und ein Fahrstuhl sind neu. Rd. 50 % Energie wird das Haus weniger benötigen. In der Zeit vom 25.11.2020 bis 30.11.2020 ziehen wir um. Rathausmitarbeiter sind über die Not-Telefonnummer 0151-65220408 erreichbar. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen die Einweihung des „neuen“ Rathauses zum Wünschen am 06.01.2021 feiern dürfen.

Leuchtturmquartier

Rund um den Leuchtturm ist viel los. Fertigstellen konnten wir im September d.J. 68 neue Wohnungen, derzeit wird die Erschließung fertiggestellt. Das Bauvorhaben des WSA wird fortgesetzt, sobald die Corona-Lage dies ermöglicht. In den nächsten Wochen ist der Spatenstich für das geplante BOS Zentrum, ein Gebäudekomplex für Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Den Abschluss der derzeit geplanten Baumaßnahmen bildet in den kommenden Jahren der Kitaneubau hinter der JK-Schule.

Medizin und Gesundheit

Seit gut einem halben Jahr ist das neu gegründete Gesundheitszentrum im Oberland in Betrieb. Corona bedingt verlief das 2. Quartal entsprechend. Im 3. Quartal verdreifachten sich die „Besucherzahlen“. Mit Blick auf den Winter soll ein zusätzlicher Warteraum bereitgestellt werden. Unser Inselzahnarzt, das Ehepaar Dammann, hat angekündigt, ihren Zahnarztbetrieb Ende 2021 einzustellen. Auch aus diesem Grund müssen wir zügig eine Entscheidung treffen, wie und wo zukünftig die ambulante medizinische und zahnärztliche Versorgung angesiedelt wird. Im 1. Quartal 2021 wird das Team von Paracelsus einen Vorschlag präsentieren, wie die ambulante Versorgung zukünftig ein langfristiger Mieter und vernetzter Partner der Inselklinik werden kann. Dabei wollen wir uns mit dem Projekt „Gesundes Helgoland“ den Zielen und Fördermöglichkeiten des Landes Schleswig-Holstein nähern und Helgoland für Nachwuchsärzte als Arbeitsort interessant gestalten. Mit großer Erleichterung kann ich berichten, dass es der Klinik mit Dr. Holger Uhlig und Sten Wessels gelungen ist, auf Bundesebene einen Beschluß zur Sicherstellung des Krankenhauses auf Helgoland zu erwirken.

James-Krüss-Schule

Aus der Schule kann ich berichten, dass der Schulbetrieb weiterläuft. Allerdings werden die Vorgaben aus dem Ministerium gerade fortlaufend aktualisiert und müssen von der Schule berücksichtigt werden. Dadurch kann es zu Änderungen und Einschränkungen kommen. Die Eltern werden bei Bedarf immer zeitnah informiert. Aktuell gibt es noch offene Fragen, z.B. zum Schulsport und zu Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts wie Durchführung des Praktikums, Ganztage, Konferenzen, Elternsprechtag usw.. Schulleitung und Kollegium sind darauf vorbereitet, wenn es zu einer teilweisen oder ganzen Schulschließung kommen sollte, damit jeder Schüler*in trotzdem gut weiterlernen kann. Es wird aber alles dafür getan, eine solche Situation zu verhindern.

Robbenwintersaison

Der Robbensommer verlief mit mehr Dünengästen als im Vorjahr gut und reibungslos. Aus den Erfahrungen des letzten Robbenwinters haben wir eine Reihe von Neuerungen entwickelt, wie z.B. ein zentrales Informationszentrum am Dünenanleger. Neben dem Panoramaweg am Nordstrand wird es einen Strandweg am Südstrand bis zum Dünenrestaurant geben. Dünenführungen sind in Kürze zentral über den Helgoland Tourismus-Service buchbar. Sollte es Fragen geben, stehen neben unseren Ranger*Innen von Gemeinde und Jordsand auch der „Robbenrat“ mit Uwe Siemens, Thorsten Falke, Piet Meinhardt und Claas Engel Rede und Antwort. Daneben haben wir alle Informationen auf einem Flyer und unserer Internetseite aktualisiert.

Regionales Entwicklungskonzept

In diesem Jahr tagten und berieten auch alle Arbeitsgruppen mit angezogener Handbremse. Trotzdem können wir uns über eine Reihe von Info-Stationen auf der Insel zu unserer Natur freuen. Es wurden Konzepte zum Gesundheitstourismus sowie ein Klimaaktionsplan erstellt, deren Umsetzung jetzt beraten wird. Zur zukünftigen Gestaltung von Siemensplatz und Hingstgars gibt es, beraten und begleitet durch den Arbeitskreis, nun ganz konkrete Planungen. Noch mehr Fokus wollen wir auf das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel legen. Sobald es die Lage erlaubt, freuen wir uns auch hier auf die gemeinsame Arbeit und neue Mitstreiter. Melden Sie sich bei Interesse gerne bei Ellen Schrade unter Tel. 808-102.

Atlantis 4.0

In 2016 sind wir ins Vorhaben „Helgoland – Atlantis 4.0 – ursprünglich – tiefgründig – energiereich – vernetzt“ gestartet, um unsere Schätze aus Geschichte, Kultur und Wissenschaft für unsere Gäste und uns zu heben. Jetzt startet die Umsetzung. Den Auftakt macht der Geschichtsunterlandbunker. Hier sollen die Bauarbeiten im November beginnen. Darauf folgt das Bluehouse. Geplant ist ein Abriss im 1. Quartal 2021. Ebenso schreiben wir gerade den Bau einer neuen Dünenfähre aus. Aufgrund der hohen Investitionskosten haben wir den Neubau des Museums bis auf Weiteres verschoben.

Die Einwohnerversammlung findet nicht statt. Der Volkstrauertag mit Vertreter*Innen von Kirch- und Inselgemeinde im kleinen Kreis. Mit Blick auf Weihnachten bin ich froher Hoffnung, dass die Insel pünktlich zum 1.12.2020 für uns in der Weihnachtsbeleuchtung strahlt und wir zu Silvester ein Feuerwerk planen. Kommen Sie gesund durch die nächsten Wochen!

Beste Grüße, Ihr Jörg Singer, Bürgermeister

